Das Unsichtbare fest im Blick

Der Zertifizierungskurs für das Incognito™-System am 12. und 13. April in München war ein voller Erfolg.

Mit Übungen am Phantomkopf werden die Helferinnen für das Incognito™-System fit gemacht.

Der gut besuchte Incognito-Zertifizierungskurs: Die Kieferorthopäden verfolgen ausführliche klinische Fallbesprechungen …

… und führen selbst viele praktische Übungen am Typodonten durch.

Zum wiederholten Mal sichtbarer Andrang beim Zertifizierungskurs für eine nahezu unsichtbare Methode: 70 Kieferorthopäden und 30 Helferinnen wollten sich am 12. und 13. April in München die Möglichkeit nicht nehmen lassen, genauer in die Techniken rund um das Incognito™-Appliance System einzusteigen.

Künftig können sie in die Reihe der weltweit fast 100.000 Kieferorthopäden eintreten, die das Incognito-System bereits erfolgreich anwenden: Es ist das hochmoderne linguale Bracketsystem, das fast unsichtbar jede Art von Zahnfehlstellungen korrigieren kann, da alle Komponenten für jeden Patienten vollständig individualisiert hergestellt werden.

Eine der Neuentwicklungen, die vorgestellt wurden: Der Splint für das Incognito™ Lite-System.

Dr. Julia Tiefengraber aus Meerbusch und Dr. (H) Esfandiar Modjahedpour aus Krefeld brachten den Kieferorthopäden in der entspannten Atmosphäre des Le Meridien in der bayerischen Landeshauptstadt alles Wichtige über das führende Lingualsystem bei. Doch nicht nur die fundierte theoretische Einführung und Besprechungen klinischer Fälle standen bei dem zweitägigen Kurs auf dem Programm: Die Teilnehmer konnten die Anwendung der unsichtbaren Zahnspange auch gleich umsetzen. Praktische Übungen an Typodonten unter Anleitung der versierten Incognito-Spezialisten vertieften den Lerneffekt. Diverse Phasen der lingualen Behandlung wurden dabei aufgearbeitet. Außerdem wurden die verschiedenen Arbeitsmaterialien vorgestellt und der gesamte Ablauf von Entwicklung, Herstellung und Abdrucknahme bis hin zu Finishing und Debonding wurden von den Spezialisten detailliert besprochen. Zeitgleich fand außerdem ein Helferinnenkurs für die Mitarbeiter der zukünftig zertifizierten Incognito-Anwender statt, der die Praxisteams für den Einstieg in die Lingualtechnik fit machte. Auch hier war das Interesse groß, sodass mit mehr als 30 Helferinnen der Kurs voll ausgebucht war. Doris Dorsch führte in diesem zunächst am Phantomkopf die Anwendung des Systems vor. Anschließend ging sie detailliert auf spezielle Vorgehensweisen beim Kleben, auf das Nachkleben von Brackets, auf Vorsorgemaßnahmen und das richtige Entbändern ein. Auch hier sollte jedoch die praktische Umsetzung nicht zu kurz kommen: Die Helferinnen konnten nach dem Theorieteil das Wissen direkt am Typodonten einüben und im Austausch mit der Referentin vertiefen.

„Der Andrang zeigt, dass das Interesse für die Lingualtechnik immer weiter steigt, insbesondere für den ‚Goldstandard' Incognito. Mittlerweile wurden weltweit mehr als 100.000 Patienten damit behandelt: Dieses System ist derzeit eines der bewährtesten Lingualsysteme in der Praxis", so Dr. Jürgen Sendelbach, Leiter Marketing 3M Unitek Deutschland.

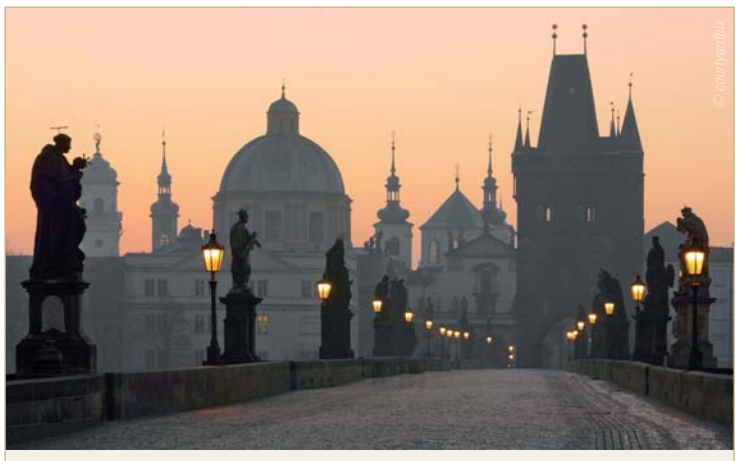
Nach einer ausgiebigen Diskussion von Fallbeispielen durfte auch eine intensive Begutachtung der Neuentwicklungen am Incognito-System nicht fehlen. Mit dem digitalen Set-up vollzieht das Produkt den Durchbruch in das digitale Zeitalter: Nun kann für die Behandlung nicht mehr nur der klassische Weg über das physische Set-up gewählt werden, auch eine digitale Variante ist verfügbar. In beiden Fällen stellen hoch qualifizierte Zahntechniker das Set-up auf, im letzteren Fall jedoch mit neuesten digitalen Werkzeugen: Dies macht eine noch präzisere und konsistentere Qualität möglich. Zudem muss der Kieferorthopäde weniger Gipsmodelle lagern. Der herausragendste Effekt jedoch: Er kann dem Patienten beeindruckende 3-D-Ansichten der Fallplanung zeigen.

Auch die Vorteile der innovativen Erweiterung des Incognito Lite-Systems durch den sogenannten Splint wurden anhand von klinischen Fällen eindrucksvoll erörtert. Das kleine Teil mit großer Wirkung erlaubt eine noch sicherere Verankerung bei Frontzahnkorrekturen, sodass keine ungewollten Bewegungen im Eckzahnbereich auftreten.

Zum Abschluss der Veranstaltung bewerteten mehr als 100 Fachkräfte den Kurs als sehr gut und waren mit dem Lernerfolg mehr als zufrieden. Sie können das System künftig ihren Patienten in der Praxis anbieten. KN

KN Adresse

3M Unitek
Zweigniederlassung
der 3M Deutschland GmbH
Ohmstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191 94745000
Fax: 08191 94745099
3MUnitekGermany@mmm.com
www.3munitek.de



© courbanbox

11th International Orthodontic Symposium (IOS)

Dentofacial Orthopedics – How much surgery is necessary?

Wann:	27. November – 1. Dezember 2013
Wo:	Kaiserstein Palace Malostranské náměstí 23/37 Prague 1
Programm:	*Dr. Woo-Ttum Bittner* – „SureSmile – A comprehensive 3D CAD/CAM system for all aspects of orthodontic treatment" *Dr. Marc Geserick* – „The principles of Bioesthetic Philosophy implemented with the Insignia system" *Prof. Dr. Ariane Hohoff* – „Herbst appliance and lingual orthodontics" *Prof. Dr. Tae-Weon Kim/Dr. Nils Stucki* – „Trends and opportunities in modern aligner technology" *Prof. Dr. Nazan Küçükkeles* – „New treatment modalities for rapid maxillary protraction" *Dr. Katarzyna Lubińska* – „Occlusal features of children with adenoid hypertrophy" *Dr. Paolo Manzo* – „Bolton discrepancies: Diagnostic approach and modern treatment options" *Prof. Dr. Birte Melsen* – „Arch development – how when and where?" (Tiziano-Baccetti-Memorial-Lecture) *Prof. Dr. Moschos A. Papadopoulos* – „Skeletal anchorage devices in orthodontics: Basic principles and clinical considerations" *Prof. Dr. Igor Tokarevich* – „Fixed functional appliances for correction of distal occlusion" *Dr. Albino Triaca* – „Chinwing osteotomy. A new facial concept" *Priv.-Doz. Dr. Benedict Wilmes* – „Multipurpose use of TADs, how to use mini-implants for different goals"
Pre-Congress:	27. November 2013: *Priv.-Doz. Dr. Benedict Wilmes* – „New advances in TADs: How to improve stability, Versatility, and success rates using innovative mechanics and appropriate insertion sites" 28. November 2013: *Prof. Dr. Birte Melsen* – „Orthodontic Management of Adult Patients – Possibilities and Limitations"
Post-Congress:	1. Dezember 2013: *Prof. Dr. Tae-Weon Kim/Dr. Nils Stucki* – „eCligner® (3D digital Clear Aligner) Treatment"
Anmeldung:	Fax: +49 511 550155 per E-Mail: info@ios-prague.com oder online: www.ios-prague.com

Aligner selbst herstellen und richtig aktivieren

Wie Aligner in der Praxis gefertigt werden, wo und wie Aktivierungspunkte zu setzen sind und welch vielseitige Behandlungsmöglichkeiten sich durch ihren Einsatz eröffnen, zeigt am 8. November 2013 ein ODS-Hands-on-Trainingskurs. Referent ist Dr. Neil Mark Warshawsky.

Selbst hergestellt, vielseitig anwendbar, einfach und effizient – am 8. November 2013 findet in Wiesbaden erneut ein ODS-Hands-on-Trainingskurs zum Thema „Aligner in der Praxis" mit Dr. Neil Mark Warshawsky statt.

Den Erfolg der letztjährigen Veranstaltung zum Anlass nehmend, bietet ODS auch in diesem Jahr eine Fortbildung mit Dr. Neil Mark Warshawsky zum Thema „Aligner in der Praxis" an. Im Mittelpunkt wird dabei erneut das MTM®-Konzept (Minor Tooth Movement) stehen. Mithilfe dieser einfachen Technik können Aligner in der eigenen Praxis kostengünstig selbst gefertigt, individualisiert und anschließend zur Therapie leichter Fehlstellungen eingesetzt werden. Interessierte Kieferorthopäden erlernen bei diesem Hands-on-Trainingskurs neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktischen Arbeitsschritte zur Fertigung von Essix®-Schienen mithilfe der Tiefziehtechnik. Einen weiteren Schwerpunkt stellt das Erlernen des korrekten Setzens von Kraftpunkten zur Aktivierung der Korrekturschienen mittels Hilliard-Thermozangen dar.

Gegenstand der Ein-Tages-Fortbildung werden zudem unter anderem die Schmelzreduktion zur Platzbeschaffung, die Herstellung temporärer Brücken, Modifizierungen zum Schließen von Diastemas oder Aligner-Varianten zum Intrudieren einzelner Zähne sein. Zahlreiche klinische Fallbeispiele runden die Veranstaltung ab.

Kursteilnehmer sind auch dieses Mal herzlich dazu eingeladen, eigene Fälle mitzubringen, um diese im Forum zu diskutieren und gemeinsam eine Behandlungsplanung zu erstellen. Zudem besteht die Möglichkeit, im Kurs eine Apparatur für einen mitgebrachten Fall (Gipsmodell) zu fertigen.

Dr. Neil Mark Warshawsky wird in englischer Sprache referieren. Für die Teilnahme am Kurs werden zehn Fortbildungspunkte vergeben. Da die Teilnehmerzahl – um ein intensives Erlernen der Technik zu ermöglichen – begrenzt ist, sollten Interessierte nicht allzu lang mit ihrer Anmeldung warten. KN

KN Adresse

ODS GmbH
Stefanie Teichmann
Dorfstraße 5
24629 Kisdorf
Tel.: 04193 965840
Fax: 04193 965841
s.teichmann@orthodent.de
www.orthodent.de

TwinBlock-Seminar in Frankfurt am Main

Am 22./23. November lädt RealKFO zu einer weiteren Fortbildungsveranstaltung mit TwinBlock-Entwickler Dr. William Clark.

Zum zweiten Mal in 2013 kommt der bekannteste Kieferorthopäde Schottlands nach Deutschland, um Interessierten aufgrund der nach wie vor großen Nachfrage und Beliebtheit sein TwinBlock-Seminar anzubieten. So freut sich der Veranstalter, die Firma RealKFO, Dr. William Clark am 22./23. November erneut zu dieser Fortbildungsveranstaltung begrüßen zu dürfen – diesmal im Marriott Hotel in Frankfurt am Main.

Der TwinBlock stellt eine funktionskieferorthopädische Behandlungstechnik dar, die seit 30 Jahren weltweit Erfolg und Vertrauen findet. Indikation bieten Distal- sowie auch Mesialbisslagen. Dr. Clark empfiehlt den Einsatz der Apparatur im frühen bleibenden Gebiss, aber auch im Wechselgebiss.

Dem Anwender bietet der TwinBlock sehr gute Möglichkeiten, so z. B. Bisshebung, transversale Dehnung bei gleichzeitiger sagittaler Ausformung. Die Konstruktion ermöglicht ebenfalls Zungenfreiheit, wodurch der Tragekomfort erheblich erhöht wird. Als Erweiterung bieten RealKFO und Dr. Clark den Fixed Twin Block 2.0 an. Dieser kann auch bei festsitzenden Apparaturen angewendet werden.

Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen der traditionelle TwinBlock, seine zeitgemäße Weiterentwicklung sowie moderne festsitzende Begleittherapien. Nähere Kursinformationen sowie Termine unter angegebenem Kontakt. KN

KN Adresse

RealKFO GmbH
Fachlaboratorium für Kieferorthopädie
In der Mark 53
61273 Wehrheim
Tel.: 06081 942131
Fax: 06081 942132
team@realkfo.com
www.realkfo.com

ANZEIGE

DGAO-Wissenschaftspreis 2014

Die Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie e.V. verleiht im Rahmen ihres 3. Wissenschaftlichen Kongresses in Köln am 21./22. November 2014 zum zweiten Mal den DGAO-Wissenschaftspreis.

Die vierköpfige Köln-Bonner-Arbeitsgruppe um Mareike Simon, Prof. Dr. Christoph Bourauel, Dr. Ludwig Keilig und Dr. Jörg Schwarz konnte 2012 den ersten DGAO-Wissenschaftspreis in Empfang nehmen. Ihre komplexe Studie über die Effizienz von Zahnbewegungen durch das Invisalign®-System überzeugte das Kuratorium der DGAO.

Ab sofort können sich wieder Einzelpersonen und Forschergruppen um den DGAO-Wissenschaftspreis bewerben, der mit 14.000 Euro dotiert ist. Der Preis wird alle zwei Jahre von einem Kuratorium der DGAO anlässlich des wissenschaftlichen Kongresses vergeben. Das nächste Mal wird dies am 22. November 2014 erfolgen.

Prämiert werden noch nicht veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten zum Thema „Aligner-Orthodontie". Die Preisträger erhalten zudem die Möglichkeit, ihre Ergebnisse während des Kongresses dem Fachpublikum zu präsentieren.

Das die eingereichten Arbeiten bewertende Kuratorium besteht aus sechs Mitgliedern der DGAO: Prof. em. Dr. Rainer-Reginald Miethke, Prof. Dr. Dr. Gernot Göz, Dr. Boris Sonnenberg, Dr. Jörg Schwarze, Dr. Thomas Drechsler und Dr. Julia Haubrich.

Interessierte bewerben sich bis zum 30. September 2014 bei der Geschäftsstelle der DGAO e.V. in Stuttgart. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind auf der Internetseite www.dgao.com/index.php/foerderpreis.html abrufbar. KN

KN Adresse

DGAO e.V.
Geschäftsstelle
Olgastr. 39
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 27395591
Fax: 0711 6550481
info@dgao.com
www.dgao.com

Praxisrelevantes Wissen

FORESTADENT Fortbildungen zu interessanten Themen.

Abrechnungsexperte Dr. Jens Bock lädt gleich Anfang September 2013 dazu ein, anhand konkreter Fallbeispiele etwas mehr Licht in das Dunkel einiger Neuerungen rund um die aktuelle Gebührenordnung zu bringen. Dabei stehen neben Änderungen im Paragrafenteil sowie hinsichtlich einzelner Leistungen insbesondere die Mehrkostenregelungen im Mittelpunkt. Denn diese erweisen sich trotz der Bemühungen des Verordnungsgebers mitunter als aufwendig und erklärungsbedürftig. Des Weiteren wird unter anderem auf die Bedeutung der neuen GOZ für die Bestimmung außervertraglicher Leistungen sowie detailliert auf mögliche Stolpersteine in der Genehmigungs- und Erstattungspraxis eingegangen. Teilnehmer lernen somit nicht nur die Möglichkeiten und Grenzen der neuen GOZ kennen, sondern erhalten darüber hinaus wertvolle Anregungen für deren effiziente Integration (Organisation und QM) in den Praxisalltag. Kursbegleitend stehen umfangreiches Informationsmaterial sowie sofort anwendbare Formulare zur Verfügung. Die Fortbildung „Abrechnungspower mit der neuen GOZ" mit Dr. Jens Bock findet am 6.9.2013 in Hannover statt. Sie beginnt um 13 Uhr und endet ca. 18 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 290,–€ zzgl. MwSt.

Ein ganz anderes Thema steht am 27./28.9.2013 bei Kieferorthopäde Dr. Siegfried Wolz und Orthopäde Dr. Adolf Berenfeld im Mittelpunkt. So wird das Referentenduo im Rahmen eines Zwei-Tages-Kurses in Münster interessierten Teilnehmern die Grundlagen eines ganzheitlichen Behandlungskonzepts bei Kieferfehlstellungen vermitteln.

Dabei werden unter anderem die Rolle der Atmung, Okklusion und Kiefergelenkstellung, des Muskeltonus der orofazialen Muskulatur, des Schädelwachstums, die Funktion der Halswirbelsäule oder die Rolle der Körperhaltung bei der Entstehung einer craniomandibulären Dysfunktion diskutiert. Neben dem klinischen Vorgehen bei der interdisziplinären Untersuchung und Behandlung stellen zahlreiche praktische Übungen einen großen Baustein der Fortbildungsveranstaltung dar. Diese beginnt an beiden Tagen um 9 Uhr und endet gegen 17 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 500,–€ zzgl. MwSt. bzw. 150,–€ zzgl. MwSt. für Assistenten. KN

Während sich bei Abrechnungsexperte Dr. Jens Bock (l.) am 6.9.2013 in Hannover alles um das Thema „Abrechnungspower mit der neuen GOZ" dreht, werden Kieferorthopäde Dr. Siegfried Wolz und Orthopäde Dr. Adolf Berenfeld (r.) im Rahmen eines Zwei-Tages-Kurses am 27./28.9.2013 in Münster die Grundlagen eines ganzheitlichen Behandlungskonzepts bei Kieferfehlstellungen vermitteln.

KN Adresse

FORESTADENT Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-126
Fax: 07231 459-102
helene.wuerstlin@forestadent.com
www.forestadent.com

Neuer Dentaurum-Kurs „Minischrauben-Komplettpaket"

Ein perfekter Leitfaden zur erfolgreichen Anwendung des tomas® pin.

Mit dem neuen Kurs „Minischrauben-Komplettpaket in Theorie und Praxis" veranstaltete die Dentaurum-Gruppe erstmalig im Centrum Dentale Communikation einen Kurs, bei dem alle Aspekte der Behandlung mit Minischrauben beleuchtet wurden. Von der Aufklärung über Insertion und biomechanische Aspekte bis zur Abrechnung reichen die Themen, die die Referenten Dr. Thomas Ziebura und Dr. Stefanie Flieger hierbei präsentieren. Beide sind Oberärzte an der Poliklinik für Kieferorthopädie an der Universität Münster und zertifizierte Mitglieder des German Board of Orthodontics.

Neben ausführlichen und sehr praxisbezogenen Tipps zur Anästhesie, Abrechnung und der Insertion von Minischrauben legt das Referententeam seinen Schwerpunkt auf die Biomechanik. An sehr vielen Fallbeispielen werden die Möglichkeiten der Anwendung von Minischrauben aufgezeigt, die Vorteile der indirekten Verankerung erörtert und verschiedene bewährte Apparaturen vorgestellt. Eigene Fehler und negative Erfahrungen sparen die Referenten nicht aus, um anschließend ihren Weg für bessere Lösungen zu zeigen. Des Weiteren geht es um Risiken bei der Anwendung von Minischrauben. Aufgelockert werden die theoretischen Erläuterungen mit praktischen Anwendungen an einem Übungsmodell. Die Kursteilnehmer üben nicht nur die Insertion von tomas® pins, sondern auch die Anfertigung verschiedener Apparaturen. Dieser Kurs schafft es ausgezeichnet, Theorie und Praxis miteinander zu kombinieren. Dieser Ansicht waren auch die bisherigen Kursteilnehmer, die besonders den Praxisbezug, die Biegeübungen und die vielen Fallbeispiele lobten und den Kurs mit einer sehr guten Durchschnittsnote von 1,13 bewerteten (bei einer Bewertungsscala von 1–5).

Wichtig ist dem Referententeam vor allem der kollegiale Erfahrungsaustausch mit den Kursteilnehmern. Während des Kurses gibt es stets ausreichend Möglichkeit, Fragen zu stellen und über die gezeigten, aber auch eigenen Fälle zu diskutieren.

2013 sind weitere Kurse zu diesem Thema geplant: am 5. Juli in Köln, am 14. September in Dresden und am 19. Oktober in Hamburg. Für den Besuch dieses Kurses werden Fortbildungspunkte gemäß der Empfehlung der BZÄK vergeben. KN

Bildquellennachweis: „JIL-Arch" von Dr. Thomas Ziebura

Infos zum Kurs

DENTAURUM
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Centrum Dentale Communikation
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-470
Fax: 07231 803-409
Kurse@dentaurum.de
www.dentaurum.de

ANZEIGE